

Keine Gäste zweiter Klasse



Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Der Begriff «kalte Betten» tönt nicht gerade freundlich. Zugegeben, Zweitwohnungen können für eine Tourismusdestination schädlich sein – wenn es zu viele davon gibt oder diese schlecht genutzt werden.

Nur, ist das in Zermatt der Fall? Einzelne Fälle von wirklich kalten Betten gibt es auch in Zermatt. Aber ein Grossteil der Besitzer sind Gäste, welche mehrmals pro Jahr in Zermatt ihre Freizeit und Ferien verbringen. Sie sind gute und gern gesehene Kunden in Geschäften und Restaurants, sie beschäftigen das lokale Baugewerbe.

Der Verein FeelHome vereinigt über 600 Zweitwohnungsbesitzer. Er vertritt deren Interessen im Zusammenhang mit ihren Liegenschaften. Aber er setzt sich auch dafür ein, dass Zermatt – Matterhorn weiterhin eine positive Entwicklung mitmacht. Ein Zeichen, wie ernst ihm dieses Anliegen ist, hat der Verein FeelHome an der letzten Generalversammlung von Zermatt Tourismus gesetzt, indem er eine Kandidatur für den Delegier-

tenrat erfolgreich durchgebracht hat. Damit wollen die Zweitwohnungsbesitzer nicht nur als Aussenstehende kommentieren und kritisieren; sie arbeiten am Gemeinwohl unserer Destination mit.

Und etwas dürfen wir nicht vergessen: Wie alle zufriedenen Gäste sind auch Zweitwohnungsbesitzer unsere besten Botschafter und motivieren Freunde und Bekannte, den Ort ihres Zweitwohnsitzes zu besuchen.

Herzlichst

Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor